

## Zurich Jazz Orchestra: Steffen Schorn wird "Composer in Residence"

Im September 2014 gab Steffen Schorn sein Debut als musikalischer Leiter mit dem Zurich Jazz Orchestra. Schorn kam nach Zürich, um einen eigenen und unverkennbaren Bandklang für das Orchester zu erarbeiten. Nach fünf Jahren intensiven musikalischen Schaffens belegen Kompositionen und Uraufführungen, dass Schorn seine Mission erfüllt hat.

Seine Leidenschaft für das Komponieren von Suiten hat während der fünf Spielzeiten einen deutlichen musikalischen Schwerpunkt gesetzt. Das manifestierte sich nicht nur in Form von akustischen Ereignissen für das ZJO, sondern schlug sich auch in der Presse nieder. Beiträge wie "Cellular Structures" am Jazzfestival Schaffhausen oder die CD "Three Pictures", die ausschliesslich aus Schorns Kompositionen besteht, wurden von Fachautoren gelobt. Das Magazin "DownBeat" bezeichnete Schorn in der CD-Besprechung als "an emerging creative force on Europe's large-ensemble scene".

"Wir sind stolz, dass Steffen Schorn ab September 2019, also der Saison 19/20, zum 'Composer in Residence' für das Zurich Jazz Orchestra wird. Die nächsten Kompositionen, Suiten und CD-Projekte sind bereits im Gespräch und werden ins kommende Saisonprogramm aufgenommen werden", so Bettina Uhlmann von der Geschäftsleitung. "Auch die soeben uraufgeführten Suiten Schorns 'Melancholia' und 'Walzer Suite' werden noch zu reden geben und das Orchester freut sich sehr darauf, nächste Saison das CD-



FOTO: PD/ZVG/ROGER HANSCHTEL

Programm 'Three Pictures' weiterhin zur Aufführung zu bringen, so im Bird's Eye Club in Basel oder im Jazz Club in Singen."

Co-Leiter Daniel Schenker, Trompeter und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, übernimmt nach sechs Jahren wiederum interimistisch die Leitung des Zurich Jazz Orchestra. Wiederum verlegt das Zurich Jazz Orchestra die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Steffen Schorn dorthin, wo sich der oder die Neue dann auch bewähren muss: auf die Bühne. Im Moods und Mehrspur stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam mit dem Orchester dem Publikum vor. So viel steht jetzt schon fest: Es wird auf jeden Fall spannend weitergehen mit dem Zurich Jazz Orchestra. *pw/pd*

## Eine neue Website für den Blues im Rhein-Neckar-Delta

Der Blues hat eine neue Seite in der Metropolregion Rhein-Neckar. Seit Ende Februar, im siebten Jahr seines Bestehens, nach 18 Konzerten, ist der "Pfungstbergblues" online gegangen. Unter der Adresse [www.pfungstbergblues.de](http://www.pfungstbergblues.de) finden die interessierten Besucher eine Vielzahl von Informationen rund um die Bluesreihe im "Red House" der Pfungstbergschule Mannheim.

Neben den anstehenden Konzerten in 2019 mit dem Flo Bauer Blues Projekt, dem Jan Lindqvist Trio mit Wolfy Ziegler und Armin Rühl sowie dem Altmeister des (Akustik-)Blues in Deutschland, Ignaz Netzer, kann ein kurzer Abriss über die Entstehungsgeschichte der Konzertreihe nachgelesen und eine kleine Fotostrecke zu einigen der zurückliegenden Konzerten nachgeblättert werden. Der Fotograf René van der Voorden hat in seinen eindrucksvollen und ausdrucksstarken Bildern die magischen Momente des Blues eingefangen – besonders schön zu sehen etwa in den Frontbildern der Webseite mit den Töpelkings oder Marion La Marché und Timo Gross.

Natürlich gehört auch dem "Pfungstbergblues"-Whisky eine Seite. Holger Braunweiler stellt den in Schottland destillierten Whisky mit eigens kreiertem Etikett seit 2017 zur Verfügung und fachsimpelt mit dem geeigneten Publikum in den Konzertpausen – zuletzt über die Edition "Peace Rebel Radio". *pw*

Alle Infos unter [www.pfungstbergblues.de](http://www.pfungstbergblues.de)

## 9. European Blues Challenge, 4.–6.4.2019, Azoren

Das schmucke Coliseo Micaelense in Ponta Delgada auf der zu Portugal gehörenden Azoreninsel Sao Miguel diente dieses Jahr als Austragungsort der European Blues Challenge. 22 Bands aus ebenso vielen Ländern buhlten mit ihren 20-minütigen Auftritten um die Blues-Krone des Alten Kontinents.

Die Kyla Brox Band aus dem Vereinigten Königreich schwang schliesslich verdientermassen obenaus. Vor gut gefülltem Haus überzeugten die begnadete Sängerin/Flötistin und ihr Quartett mit einem professionellen und packenden Auftritt. Auf den weiteren Rängen klassierten sich die norwegische Formation Geir Bertheussen Express sowie The Dynamite Blues Band aus den Niederlanden. Obwohl es ihr nicht aufs Podest reichte, zeigte sich unsere Schweizer Vertreterin Manu Hartmann vom Event begeistert: "Die professionell agierenden Veranstalter machten einen hervorragenden Job in Sachen Organisation und Bandbetreuung. Einziger Minuspunkt: Am Freitag gab es leider Soundprobleme – wobei alle an diesem Abend auftretenden Bands damit zu kämpfen hatten. Kyla Brox und ihre Band waren definitiv die Überflieger des Wettbewerbs!" Die nächste jährige European Blues Challenge findet am 17./18.04.2020 statt. Gastgeber dann zumal im Zaantheater in Zaanandam wird die Dutch Blues Foundation sein. *Marco Piazzalonga*  
[www.europeanbluesunion.com](http://www.europeanbluesunion.com)



FOTO: MARCO PIAZZALONGA

## Palaver – Gesprächsrunden über den Jazz hinter dem Jazz

Die von Rolf Cafilisch initiierte Workshop-Reihe von Weekly Jazz startet dieses Jahr unter dem Namen "Palaver" und mit dem neuen Kurator Christian Müller. Die spannenden Gespräche und Referate finden wie bisher in der Marsöl Bar in Chur statt.

Jazz und improvisierte Musik muss man in erster Linie spielen und erleben. Aber die Musik existiert nicht in einem Vakuum, sondern löst beim aktiven Musiker und ebenso beim Zuhörer Emotionen und Gedanken aus. Sie will einer nächsten Generation vermittelt oder einem interessierten Publikum empfohlen werden. Über die Jahre entstanden so Wissenschaften, Institutionen und Systeme, die den Jazz erforschen, lehren und vermarkten. Alle Wege und Mechanismen, diese Musik zu produzieren und zu konsumieren, bieten Stoff für spannende, erleuchtende und klingende Gespräche über und mit dem Jazz – Palaver eben.

Um "Palaver" gebührend einzuführen, startet das diesjährige Programm mit vier Gesprächen. Jeder Abend befasst sich mit einem tragenden Pfeiler innerhalb der Jazzszene. Christian Müller lädt seine Gäste dabei selber und persönlich als Gesprächsleiter auf die Couch ein. Gäste, die ihr Leben der Arbeit mit und um den Jazz verschrieben haben.

### Der neue Kurator:

Christian Müller strebt mit "Palaver" ungewohnte Perspektiven auf den Jazz an, will aber vor allem auch die zahlreichen Facetten des Jazz vermitteln und erklären. Nicht nur der bekennende Fan soll bei Palaver auf seine Kosten kommen, auch Gelegenheitshörer und kulturinteressierte Besucher und Besucherinnen sollen neue Anregungen und Ansichten erfahren.

### Die Gäste:

Wolfram Knauer wird von seinem wissenschaftlichen Engagement für den Jazz berichten und erklären, weshalb die Jazzforschung wichtig ist. Er wird einen Einblick in das Jazzinstitut Darmstadt gewähren und vermitteln, welchen Mehrwert Publikum und Musiker von diesem öffentlich zugänglichen Archiv haben.

Carine Zuber wird nicht nur einen profunden Einblick in die Arbeit der Veranstalterin abliefern, sondern auch mit unterhaltsamen Anekdoten aufwarten können. Was passiert, wenn vor dem Kon-



zert plötzlich ein Instrument des weitgereisten Musikers versagt oder wenn die Verpflegungswünsche nicht mit dem geplanten Budget korrespondieren?

Peewee Windmüller wird mit uns ergründen, wie man Musik in Worte fassen kann und welche Hürden die Pressearbeit über Jazz mit sich bringt. Oder welche Erwartungen Jazzmusiker an einen Journalisten haben, wenn sie mit einem neuen Album zu ihm kommen.

Albert Landolt blickt auf eine lange und aktuell anhaltende Karriere im Bildungsbereich zurück. Er wird erklären, wieso es eine strukturierte Bildung im Bereich Jazzmusik braucht, wohin diese führen kann und was sie allenfalls nicht zu leisten vermag.

### Termine:

06.06., 20:30h: Jazz & Wissenschaft mit Wolfram Knauer vom Jazzinstitut Darmstadt  
13.06., 20:30h: Jazz & Bühne mit Carine Zuber, Co-Leiterin Jazzclub Moods Zürich  
20.06., 20:30h: Jazz & Presse mit Peewee Windmüller, Herausgeber JAZZ'N'MORE  
27.06., 20:30h: Jazz & Bildung mit Albert Landolt von WIAM (Winterthurer Institut für aktuelle Musik)

Marsöl Bar, Obere Plessurstrasse 17, 7000 Chur

Weitere Infos unter [www.weeklyjazz.com](http://www.weeklyjazz.com)